

## PRODUKTDATENBLATT

# Sika® Permacor®-3326 EG H

Very high solid EP-Beschichtung für Stahl und Beton

Made in Germany

### BESCHREIBUNG

Sika® Permacor®-3326 EG H ist eine lösemittelarme 2-K-Beschichtung auf Basis Epoxidharz für Stahl und Beton.

Die Beschichtung ist mechanisch widerstandsfähig, chemisch belastbar, abrieb-, stoß- und schlagfest. Rissüberbrückung auf Beton bis 3 mm (Laminataufbau).

### ANWENDUNG

Sika® Permacor®-3326 EG H ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Sika® Permacor®-3326 EG H ist hervorragend geeignet für den Korrosionsschutz direkt medienbeanspruchter Oberflächen aus Stahl und Beton.

Hauptsächlich wird Sika® Permacor®-3326 EG H eingesetzt für Faulschlamm-Behälter, Rotte-Container, Brauchwasser-, Abwasser und Chemikaliertanks sowie Kühlwasserleitungen oder Biogasanlagen (nur HBV, nicht LAU).

Sika® Permacor®-3326 EG H eignet sich darüber hinaus als robuster Korrosionsschutz im atmosphärischen Industriebereich, z.B. für Rohrbrücken, Abfüllstationen, Behälter- und Rohraußenflächen, Maschinen und Apparate.

### PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Hohe Beständigkeit gegen Wasser, aggressive Abwässer und viele Chemikalien, insbesondere Salzlösungen und bei biologischen Prozessen auftretende Säuren
- Hoher Diffusionswiderstand
- Sehr gute Haftfestigkeit auf Stahl- und mineralischen Oberflächen
- Hohe Sicherheit für Verarbeiter durch Porenprüfbarkeit der Beschichtung

### PRÜFZEUGNISSE

Nachweis der Beständigkeit gegenüber biogener Schwefelsäure (XWW4/XBSK) nach DIN 19573 und nach DIN EN 13529.

Epoxidharzbeschichtung für den Betonschutz nach EN 1504-2, mit CE-Kennzeichnung.

### PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Lieferform</b>	Sika® Permacor®-3326 EG H	16 kg netto
	Sika® Verdünnung E+B	25 l und 5 l
	SikaCor® Cleaner	160 l und 25 l
<b>Aussehen/Farbtone</b>	Kieselgrau ca. RAL 7032 und grün ca. DB 601	
<b>Lagerfähigkeit</b>	2 Jahre	
<b>Lagerbedingungen</b>	Nicht angebrochene Gebinde bei trockener und kühler Lagerung.	

#### PRODUKTDATENBLATT

Sika® Permacor®-3326 EG H  
November 2019, Version 05.01  
020602000270000007

Dichte	~1.9 kg/l
Feststoffanteil	~75 % Volumen ~88 % Gewicht

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

Chemische Beständigkeit	Auf Anfrage
Thermische Beständigkeit	Trockene Hitze bis ca. + 100°C

## SYSTEMINFORMATIONEN

System	<p><u>Stahl:</u> 2 - 3 x Sika® Permacor®-3326 EG H (250 µm pro Arbeitsgang)</p> <p><u>Beton:</u> <u>1. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau (bis 0,5 mm):</u> - Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc. - Kratzspachtel Icoment®-520 Mörtel, ca. 1200 g/m<sup>2</sup> - Feinspachtel Icoment®-520 Mörtel, ca. 1800 g/m<sup>2</sup> - Grundierung Sikagard®-177, ca. 500 g/m<sup>2</sup> - Quarzsandeinstreuung (0,1 - 0,3 mm), ca. 800 - 1000 g/m<sup>2</sup> - Kopfversiegelung 3 x Sika® Permacor®-3326 EG H, ca. 420 g/m<sup>2</sup> pro Schicht</p> <p><u>2. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau (Laminataufbau, bis 3 mm):</u> - Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc. - Kratzspachtel Icoment®-520 Mörtel, ca. 1200 g/m<sup>2</sup> - Feinspachtel Icoment®-520 Mörtel, ca. 1800 g/m<sup>2</sup> - Grundierung Sikagard®-177, ca. 400 - 600 g/m<sup>2</sup> - Sika® Betonol Spezialgewebe (Flächengewicht 300 g/m<sup>2</sup>, Verschnitt und Überlappung nicht eingerechnet) - Einbettschicht Sikagard®-177, approx. 800 - 1000 g/m<sup>2</sup> - Kopfversiegelung 3 x Sika® Permacor®-3326 EG H, ca. 420 g/m<sup>2</sup> pro Schicht</p> <p>Hinweis: Bei rückseitiger Durchfeuchtung ist der Kratz- und Feinspachtel Icoment®-520 durch den ECC-Feinspachtel Sikagard®-720 EpoCem zu ersetzen. Der praktische Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit und vom Applikationsverfahren. Die mittlere Trockenschichtdicke für die Kopfversiegelung Sika® Permacor®-3326 EG H muss mind. 500 µm betragen.</p>
--------	--

## ANWENDUNGSGEOMETRIEN

Mischverhältnis	Komponente A : B	
	Gewichtsteile	100 : 23
	Volumenteile	100 : 26
Verdünnung	Sika® Verdünnung E+B Bei Bedarf kann zur Korrektur der Verarbeitungsviskosität max. 5 % Sika® Verdünnung E+B zugegeben werden.	
Materialverbrauch	Theoretischer Materialverbrauch/Ergiebigkeit ohne Verlust für mittlere Trockenschichtdicke (TFD) von:	
	Trockenschichtdicke	250 µm
	Nassschichtdicke	330 µm
	Verbrauch	0.633 kg/m <sup>2</sup>
	Ergiebigkeit	1.58 m <sup>2</sup> /kg
Materialtemperatur	Min. + 10°C	

<b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>	Max. 85 % Max. 80 % bei Behältern, außer die Objekttemperatur ist deutlich höher als die Taupunkttemperatur. Taupunkt beachten, Taupunktabstand $\geq 3$ K.	
<b>Oberflächentemperatur</b>	Min. + 10°C	
<b>Untergrundfeuchtigkeit</b>	Max. 4 % (gemessen mit dem CM-Gerät)	
<b>Verarbeitungszeit</b>	Bei + 20°C	~90 min
	Bei + 30°C	~45 min
<b>Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen</b>	<b>bei +20°C</b> Min. 12 h <u>Beim Einsatz als Innenbeschichtung:</u> Max. 48 h bei +20°C Bei längerer Zwischentrocknungszeit ist Anstrahlen der Beschichtung erforderlich. <b>Überarbeitung</b> Mit sich selbst. <u>Bei atmosphärischer Beanspruchung auch mit:</u> Sika® Permacor®-2230 VHS oder Sika® Permacor®-2330. Andere auf Anfrage.	
<b>Trockenzeit</b>	<b>Trockenzeit bei +20°C</b>	
	Handtrocken	after ~4 h
	Belastbar	after ~12 h
	<b>Schluss trockenzeit</b> Voll mechanisch und chemisch nach 7 Tagen bei +20°C.	
<b>Porenprüfung</b>	Mit geeignetem Hochspannungsgerät, z.B. Fischer-POROSCOPE® mit Flachelektrode (Gummizunge). Prüfspannung 5 Volt pro 1 µm Schichtdicke. Durch mehrfache Hochspannungsprüfung kann sich die Durchschlagsfestigkeit der Beschichtung vermindern. Bei Wiederholungsprüfungen ist dies zu berücksichtigen.	

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Beton und Zementputz:

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest und frei von verbundstörenden Stoffen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit nach DIN 1048 soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen und darf den kleinsten Einzelwert von 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung ist der Sollwert im Mittel 2,0 N/mm<sup>2</sup> und der kleinste Einzelwert 1,5 N/mm<sup>2</sup>.

Es sind geeignete, dem System angepasste, Vorbeschichtungen einzusetzen. Die entsprechenden Überarbeitungszeiten sind einzuhalten.

### OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

#### Stahl:

Entfernen von Schweißperlen, verschleifen von Schweißnähten und Schweißnahtüberlappungen nach DIN EN 14879-1. Strahlen im Vorbereitungsgrad Sa 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4.

Frei von Schmutz, Fett und Öl.  
Mittlere Rautiefe  $R_z \geq 50$  µm.

### MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A und B maschinell aufrühren. Die Komponenten A+B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengegeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte müssen geeignete Schutzhandschuhe, eine Gummischürze, Langarmhemd, Arbeitshose und eine dichtschießende Schutzbrille/Gesichtsschutz getragen werden.

### VERARBEITUNG

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmäßiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte

Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlichen Gegebenheiten und Farbton weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

#### Streichen/Rollen:

- Beim Streichen/Rollen ist eine Sollschichtdicke von ca. 150 µm pro Schicht erreichbar
- Evtl. ist ein zusätzlicher Arbeitsgang notwendig

#### Airless-Spritzen:

- Leistungsfähiges Airlessgerät
- Spritzdruck in der Pistole von mind. 180 bar
- Siebe entfernen
- Spritzdüse  $\geq 0.38$  mm ( $\geq 0.015$  inch)
- Spitzwinkel ca. 50°
- Spritzschläuche: Durchmesser min. 10 mm ( $\frac{3}{8}$ "), vor der Spritzpistole ca. 2 m Schlauch, min. 6 mm ( $\frac{1}{4}$ " )
- Materialtemperatur min. + 15°C

#### **GERÄTEREINIGUNG**

SikaCor® Cleaner

#### **MESSWERTE**

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

#### **LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN**

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## **ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ**

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

#### **GISCODE: RE75**

Diese Codierung ermöglicht es, auf den Serviceseiten der BG Bau ([www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)) weitere Informationen sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (WINGIS-online) zu erhalten.

#### **Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!**

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stellen wir Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter 7510 „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ und 7511 „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ zur Verfügung.

#### **RECHTLICHE HINWEISE**

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.



#### **PRODUKTDATENBLATT**

Sika® Permacor®-3326 EG H  
November 2019, Version 05.01  
020602000270000007

SikaPermacor-3326EGH-de-DE-(11-2019)-5-1.pdf

